

# Glatter Start für Armin Laschet

CDU-Politiker gleich im ersten Wahlgang zum NRW-Ministerpräsidenten gewählt

Von Matthias Korfmann

**Düsseldorf.** Armin Laschet ist neuer Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen. Mit der im ersten Wahlgang erforderlichen absoluten Mehrheit von 100 Stimmen wählte ihn der Landtag am Dienstag zum Regierungschef einer schwarz-gelben Koalition. Der 56-jährige CDU-Politiker aus Aachen kündigte an, er wolle die Menschen und die Regionen im Land „zusammenführen und versöhnen“.

„Was für eine Ehre, was für eine Verantwortung!“, sagte Laschet im feierlichen Tonfall nach seiner Vereidigung durch Landtagspräsident André Kuper. Zuvor hatte er seiner Vorgängerin Hannelore Kraft (SPD) für „sieben Jahre Dienst an unserem Land“ gedankt. Sie und SPD-Fraktionschef Norbert Römer gehörten zu den ersten Gratulanten im Plenarsaal. Der Wettstreit mit Kraft sei zwar hart in der Sache, aber nie persönlich verletzend gewesen, meinte Laschet. Dieses faire, respektvolle Miteinander solle die Landespolitik auch in den kommenden fünf Jahren prägen.

Nicht einmal 40 Minuten lagen zwischen dem Beginn der Landtagssitzung und der Vereidigung des elften NRW-Ministerpräsidenten. Ein zweiter Wahlgang, den Beobachter angesichts der hauchdünnen Mehrheit von CDU und FDP für möglich hielten, war nicht nötig. Drei Abgeordnete hatten sich entschuldigt und waren nicht zur Wahl erschienen, 196 gaben ihre Stimme ab. Gegen Laschet stimmten 78 Politiker, zwei enthielten sich, 16 Stimmen waren ungültig.

Zu den Gästen auf der Tribüne gehörten neben altgedienten Lan-

despolitikern auch die Familie des neuen Regierungschefs. Bei Ehefrau Susanne, Vater Heinz und seinen drei Kindern bedankte sich Laschet besonders herzlich: Sie zählten zu seinen schärfsten und ehrlichsten Kritikern, sagte er.

Laschet bezeichnete NRW als „Impuls- und Ideengeber“ für Deutschland. Ausdrücklich bezog er die Migranten in seine kurze Rede ein. NRW zeichne sich durch Vielfalt aus. Es sei ein „Industrie-, Transit-, Energie- und Einwanderungsland“, sagte er und versprach, den Menschen zuzuhören, „auch wenn es mal wehtut“.

Voraussichtlich am Donnerstag wird Laschet sein Kabinett vorstellen. Am Freitag werden die neuen Landesminister vereidigt.

Leitartikel Seite 2 / Berichte Politik



Von „Ehre“ und „Verantwortung“ sprach NRW-Ministerpräsident Armin Laschet unmittelbar nach seiner Wahl. FOTO: DPA